

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 67 (1974)

Artikel: "HB 9 Z"-Bachwiesen
Autor: Bernasconi, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987337>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«HB 9 Z» – Bachwiesen

Ein «Telegramm» und sein Klartext

Das Telegramm lautet:

«HB 9 AA de HB 9 ZZ r ga om hr name Hans QTH Bern ur RST 489 mi stn tx dx-100 inpt 150 watts rx 8 tubes super ant dipol ar HB 9 AA de HB 9 ZZ k»

Eine Geheimschrift? Wie lautet der Text in Klarschrift?

«HB 9 AA von HB 9 ZZ, verstanden, guten Abend lieber Freund, hier ist Hans, Standort Bern. Ihr Empfangsrapport ist 4, 8–9, meine Station ist ein Sender ‚DX-100‘ mit 150 Watt Ausgangsleistung. Der Empfänger ist ein 8-Röhren-Gerät Super. Die Antenne eine Dipolantenne. HB 9 AA von HB 9 ZZ bitte senden Sie.»

Wer ist denn dieser Hans? Ein «Ham», ein Radioamateur. Berichten wir von den «Hams».

400 000 Hams in aller Welt

Der Kurzwellenamateur ist mit Gleichgesinnten auf der ganzen Welt über seine private Kurzwellenstation in Verbindung. Heute gibt es auf der ganzen Welt über 400 000 Kurzwellen-Amateure. Sie rekrutieren sich aus allen Berufsschichten, gehören verschiedensten Rassen und Religionen an und haben verschiedenste politische Anschauungen. Zur Erlangung einer Sendekonzession ist das Bestehen einer Prüfung erforderlich. Der Betrieb einer Sendestation ohne behördliche Genehmigung ist untersagt. Jeder «Ham», so werden die Amateure im Jargon genannt, hat sein eigenes Rufzeichen, aus dem

auch die Nationalität hervorgeht. Die «Hams» in der Schweiz verwenden das Landeskennzeichen «HB 9».

Was tut ein Ham?

Mit der Erlangung der Sendekonzession öffnet sich dem Amateur eine Vielzahl von Spezialgebieten, denen er sein besonderes Interesse widmen kann:

- Bau von Sendern und Empfängern; Experimentieren mit neuen Schaltungen zur Erweiterung der technischen Kenntnisse.
- Verbindungsaufnahme durch Telephonie, Telegraphie oder gar Funkfernschreiber und Television mit anderen Amateurstationen im In- und Ausland.
- Pflege der Freundschaften mit Amateuren in aller Welt zur Erweiterung des Horizontes und der Kenntnisse über fremde Länder, Sprachen und Sitten.
- Teilnahme an internationalen und nationalen Wettbewerben zur Erhöhung der Geschicklichkeit in der Abwicklung von Radioverbindungen.

Jedes Hobby fordert gewisse finanzielle Opfer. Doch auch mit einfachen Geräten können gute weltweite Verbindungen hergestellt werden. Sofern es die Fachkenntnisse erlauben, können Sender und Empfänger sogar selbst gebaut werden.

«HB 9 Z»

In der Schweiz sind bis heute etwa 850 Sendekonzessionen für Amateure ausgegeben worden. Die meisten



Amateurfunker «HB 9 XO», mit Namen Hermann Zimmermann aus Zürich, während des Wettbewerbes «National Field Day» an seiner Station.

«Hams» gehören der USKA (Union schweizerischer Kurzwellenamateur) an. Die USKA zählt rund 1300 Mitglieder, 700 sind im Besitz der Sendekonzession. Die Sektion Zürich der USKA zählt rund 130 Mitglieder. Ihr Präsident schreibt: HB 9 Z ist das Rufzeichen unseres Klubsenders. Mit unserer Sende- und Empfangsanlage sowie der entsprechenden Antennenanlage stellen wir die Funkverbindungen her. Die Sendeleistung unserer Klubstation «Bachwiesen» der Freizeitanlage Pro Juventute in Zürich-Albisrieden beträgt 300 Watt – die Leistung des Schweizerischen Kurzwellensenders

in Schwarzenburg beträgt zum Vergleich 250 Kilowatt. Mit dieser Anlage senden wir unter dem Rufzeichen «HB 9 Z» Funksignale in alle Kontinente, sei es nun mit Sprechfunk oder mit der Morsetaste. Morsesignale kommen in der Regel besser durch das QRM (Störungen) als sprachmodulierte Signale. Mit diesem Sender bestreiten wir auch Wettbewerbe. Als Antenne dient uns ein alter, etwa 15 Meter hoher SBB-Mast des Vorbahnhofes Zürich. An seiner Spitze befindet sich die eigentliche Antenne, eine sogenannte «Quad-Antenne», die nach



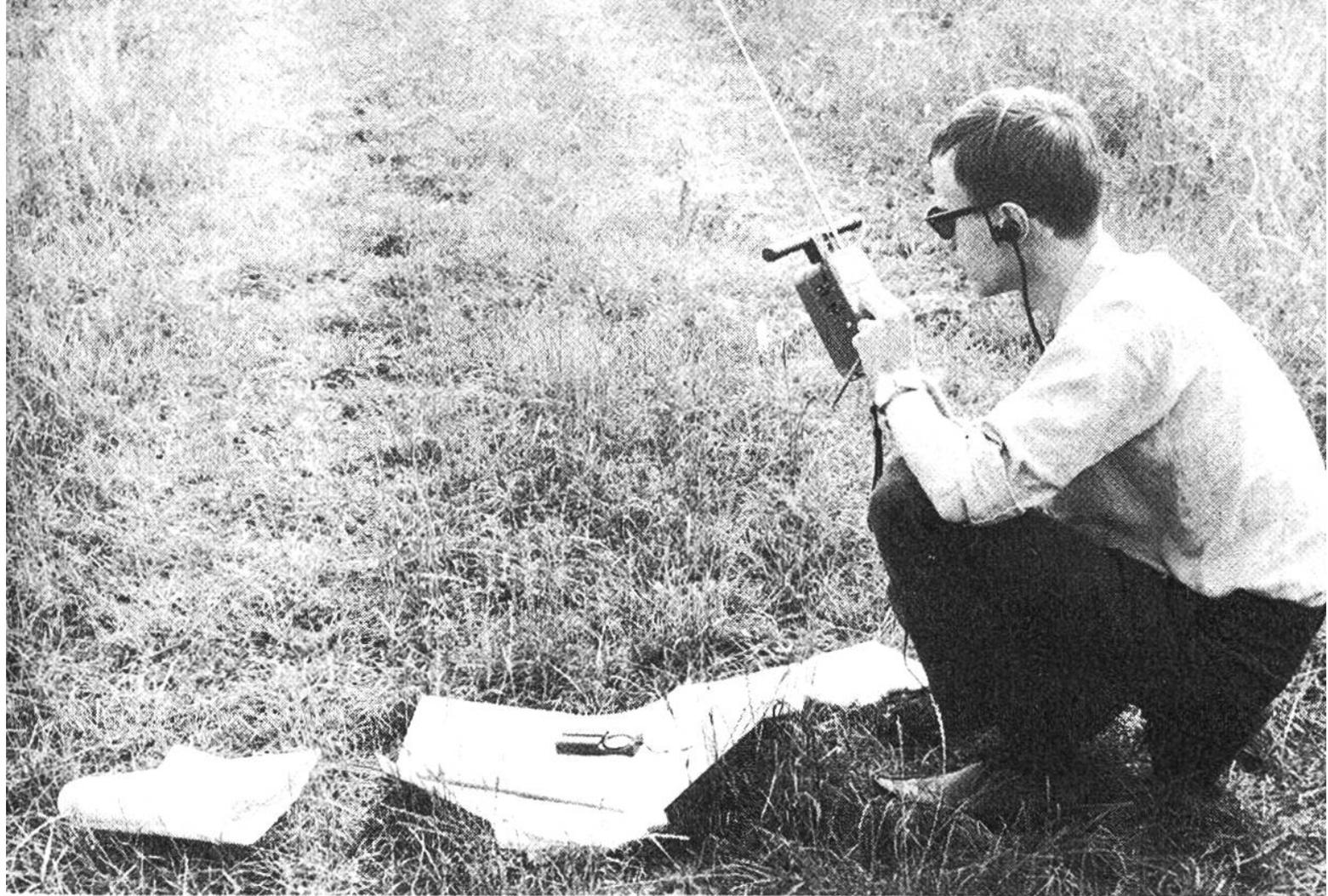
Bei gewissen Funkwettbewerben wird bei schönem Wetter auch im Freien gesendet. Stromerzeugung mittels Generator. Das Bild wurde anlässlich eines Mobil-Funk-Ralleys gemacht. Am Sender ist HB 9 WN OM Wolf Nübel.

allen Richtungen drehbar ist. Zur raschen Information aller in der Umgebung von Zürich wohnenden Mitglieder strahlen wir jeden Mittwochabend um 21 Uhr einen Rundspruch auf dem 2-Meter-Band (144.950 Mc) aus. Er enthält Mitteilungen und Kurzinformationen des Gesamtverbandes.

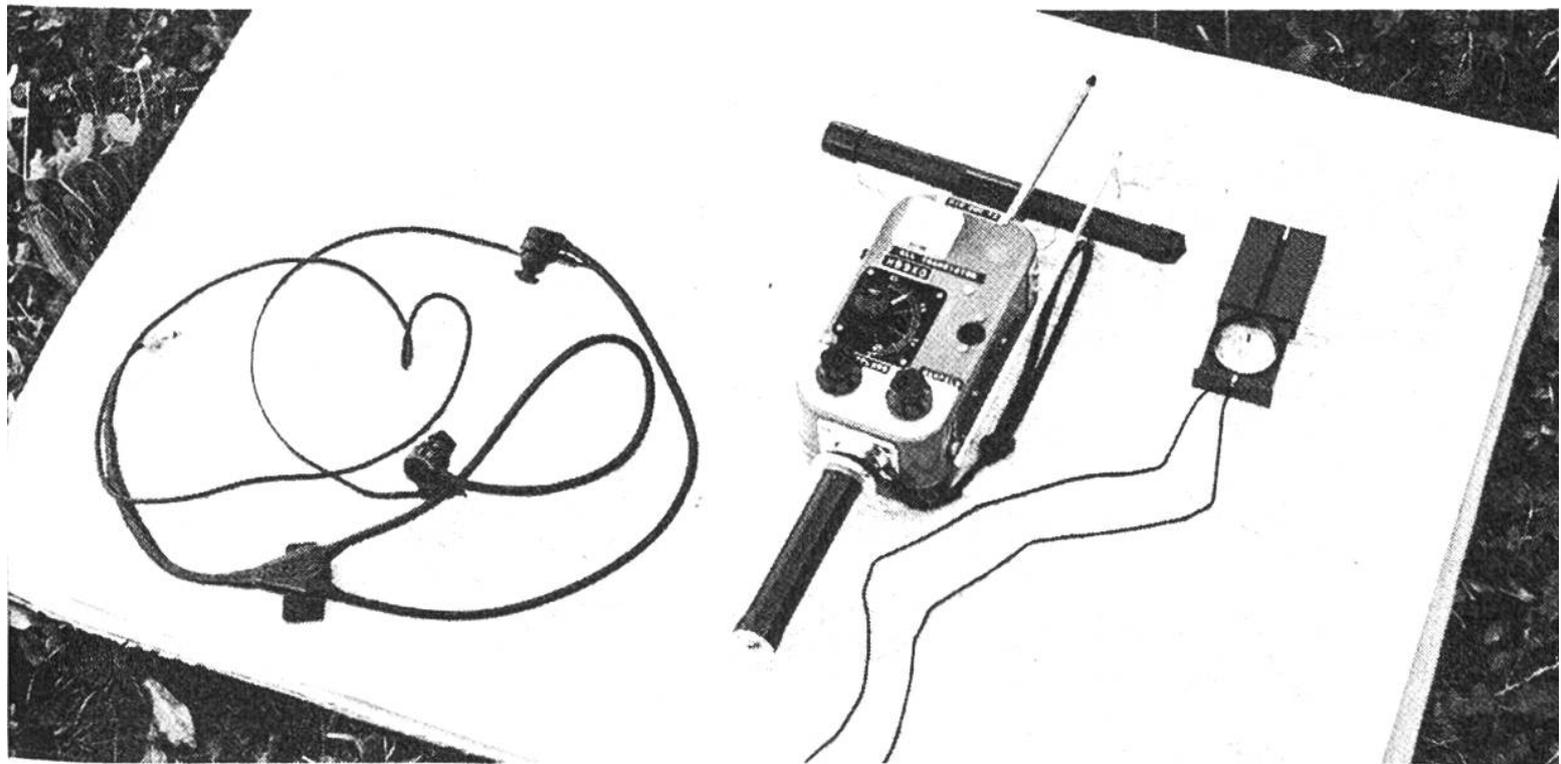
Über eine Relaisstation auf dem Uetliberg, die im UHF-Bereich arbeitet, können wir vom Klublokal aus Heimstationen und Fahrzeugstationen im Umkreis von ungefähr 50 km erreichen. Weitere solche Relais befinden sich zur Zeit auf dem Pilatus, Säntis, Chaumont, Weissenstein und Basel.

«Cq, Cq, Cq, Cq ...»

Um eine Verbindung mit einem anderen Amateur aufzunehmen, mache ich einen allgemeinen Anruf, in der Fachsprache CQ genannt. Dieser lautet ungefähr wie folgt: «CQ, CQ, CQ von HB 9 Z. HB 9 Z ruft CQ im 80-Meter-Band und geht auf allgemeinen Empfang für Stationen im 80-Meter-Band, over ...» – «Achtung HB 9 Z in Zürich, hier ruft Sie die deutsche Station DL 8 PR aus Heimberg im Schwarzwald. Mein Name ist Udo, und mein QTH (Standort) ist, wie bereits gesagt, Heimberg im Südschwarzwald. Ich arbeite hier mit einem Geloso-Sender und einem



Das Aufsuchen eines versteckten Senders mittels eines Peilgerätes braucht viel Fingerspitzengefühl.



Zum Peilen braucht es eine Landkarte, Peilgerät, Kopfhörer und Kompass.

Drake-Empfänger. Ich arbeite momentan mit 250 Watt und einer 3-Element-Antenne in Richtung Süd. Ich übergebe Ihnen nun das Mike (Mikrofon) und hoffe, dass Sie mich gut aufnehmen können. HB 9 Z bitte kommen Sie für DL 8 PR, over ...» So geht das Gespräch hin und her. Beendet wird die Sendung durch den Ruf: «HB 9 Z ist nun QRT ...», was bedeutet: ... ist nun mit der Emission zu Ende. Der obligate Logbucheintrag wird gemacht, und die QSL-Karte wird ausgefüllt.

Was ist eine QSL-Karte?

«QSL» ist ein Wort aus dem «Q-Code» und heisst im Klartext: Ich bestätige Ihnen den Empfang unserer Verbindung. Es sind also sogenannte Empfangsverbindungen im Format einer Karte (Empfangsbestätigungskarte). Nach jeder Verbindung per Funk wird eine QSL-Karte ausgetauscht.

«Field Day» (ein Funkwettbewerb)

Jeden Sommer bestreiten wir den sogenannten «National Field Day», einen Wettbewerb, bei dem innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Verbindungen (QSO) durchgespielt werden müssen und die Stromversorgung selbst sichergestellt werden muss. Es ist eine hervorragende Übungsgelegenheit unter Bedingungen, wie sie im Katastrophenfall tatsächlich auftreten könnten.

«Einige geheimnisvolle Zeichen ...»

QRA	Der Namen meiner Station ist ...
QRG	Ihre genaue Wellenlänge ist ---
QRM	Ich werde gestört
QRT	Ich höre auf zu senden ...
yl	junges Fräulein
xyl	Frau
73	beste Grüsse
2nite	heute Nacht
QRV	Ich bin bereit ...
QSB	Ihre Lautstärke schwankt
aer	Antenne
aws	auf Wiedersehen
bn	Gute Nacht
condx	Bedingungen
88	Liebe und Küsse

Ein «Ham» betreibt ein feines Hobby. Wer sich für diese schöne Tätigkeit interessiert, kann sich beim Präsidenten der Sektion Zürich der USKA melden. Seine Adresse ist im Telefonbuch Band 8 A unter «Amateur Radio Klub HB 9 Z» zu finden. Nach Unterlagen von A. Bernasconi

Mobile Antenne mit Rundstrahlcharakteristik für die Frequenz 144–146 MHz (2-Meter, UKW-Band).



